

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0288/06</b>	<b>Datum</b> 10.07.2006
<b>Dezernat: II</b>	<b>FB 02</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	18.07.2006	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.08.2006	öffentlich	Beratung
Stadtrat	07.09.2006	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2005 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg GmbH (FEZM)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 der FEZM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2005 mit einer Bilanzsumme von 3.305.060,75 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 39,69 EUR festzustellen,
  - den Jahresüberschuss in Höhe von 39,69 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 221.245,62 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Verlustvortrag in Höhe von 221.205,93 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Geschäftsführern, Herrn Dietzel, Herrn Dr. Häfke und Prof. Dr. Krause, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen,
  - die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 zu bestellen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten		Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	ab Jahr				
	keine				
Euro		Euro		Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr		Euro		Jahr		Euro	
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes/r Amt/FB 02	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift AL/FBL Herr Zimmermann
-------------------------------	-----------------------------	--

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

**Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2005 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 39,69 EUR ab.

**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur **Lagebeurteilung der Betriebsleitung** werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Die Geschäftsführer geht in seiner Lagebeurteilung auf die spezielle Bindung der Gesellschaft an die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) und den aus deren Umfeld stammenden Mietern ein und beschreibt die Situation des Geschäftsjahres 2005.

Insbesondere weist er auf die schwierige Vermietungssituation hin, stellt aber auch die eingeleiteten Maßnahmen dar, mit der die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft verbessert werden soll. Erste positive Auswirkungen haben sich bereits im Berichtsjahr gezeigt und sollen sich in 2006 noch verstärken.

Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig. Insbesondere der Hinweis, das finanzielle Mittel über die Partner der Gesellschaft zur Absicherung der vorhandenen Finanzlücke akquiriert werden müssen, ist von existenzieller Bedeutung für die Gesellschaft. Die im Lagebericht dargestellten und bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduzierung sind zur Begrenzung des Risikos weiter konsequent umzusetzen.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine weiteren - über die im Lagebericht genannten - Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft im Fortbestand gefährdet ist, wenn die genannten Ansätze den beabsichtigten finanziellen Erfolg bringen.

Der Abschlussprüfer macht darüber hinaus folgende **wesentliche Aussagen zum Jahresabschluss:**

„Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 21,5 Tsd. EUR) aus. Die Gesellschaft verfolgt gemäß § 2 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Gesellschaft ist bilanziell überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt 196 Tsd. EUR. Unter Berücksichtigung des vom Landesförderinstitut Sachsen-Anhalt gewährten Investitionszuschusses zum Anlagevermögen, der am Bilanzstichtag in Höhe von 2.240 Tsd. EUR als Passivposten ausgewiesen wird, ist nach Auffassung der Geschäftsführung eine tatsächliche Überschuldung somit nicht festzustellen. Die Geschäftsführung geht von einem Verkehrswert der Immobilie von mindestens 1.000 Tsd. EUR aus.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2005 wurde vom Aufsichtsrat am 01.11.2004 der Gesellschafterversammlung zur Annahme empfohlen. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg hat in seiner Sitzung am 06.12.2004 den Haushaltsplan der Stadt für das Jahr 2005 beschlossen. Hierin enthalten war auch der Haushaltsplan der Gesellschaft. Die Gesellschafterversammlung hatte darüber bis zum Zeitpunkt der Prüfung keinen rechtsgültigen Beschluss gefasst. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2006 wurde vom Aufsichtsrat am 21.09.2005 der Gesellschafterversammlung zur Annahme empfohlen. Die Gesellschafterversammlung hat am 07.03.2006 den Wirtschaftsplan 2006 einstimmig angenommen.

## **Analyse des Jahresabschlusses 2005 im Vergleich zum Vorjahr**

### **1. Bilanz**

#### **Aktiva**

Das „Sachanlagevermögen“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (3.131,3 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen auf 3.058,1 Tsd. EUR. Zugänge im Berichtsjahr erfolgten in Höhe von 8,7 Tsd. EUR.

Die unter der Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 10,3 Tsd. EUR (Vorjahr 28,3 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten, Nutzungspauschalen und Telefonkosten.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ in Höhe von 0,4 Tsd. EUR (Vorjahr 1,8 Tsd. EUR) beinhaltet mehrere kleinere Forderungen.

Die Position „Guthaben bei Kreditinstituten“ erhöhte sich zum 31.12.2005 im Vergleich zum Vorjahresstichtag (13,9 Tsd. EUR) um 25,7 Tsd. EUR auf 39,6 Tsd. EUR.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 1,1 Tsd. EUR (Vorjahr 2,8 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen.

Die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ wird in Höhe von 195,6 Tsd. EUR (Vorjahr 195,7 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 221,3 Tsd. EUR abzüglich dem Jahresüberschuss 2005 in Höhe von 0,1 Tsd. EUR und abzüglich dem gezeichneten Kapital in Höhe von 25,6 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passivierten Zuschüsse nicht gegeben.

#### **Passiva**

Der „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ in Höhe von 2.240,4 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten

Anlagegegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2005	2.296,2 Tsd. EUR
Auflösung in 2005	<u>55,8 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2005	<u>2.240,4 Tsd. EUR</u>

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 13,0 Tsd. EUR (Vorjahr 9,6 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2005 (3,1 Tsd. EUR), die Prüfungskosten für den Jahresabschluss 2005 (4,0 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (5,9 Tsd. EUR).

Die „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ in Höhe von insgesamt 1.013,8 Tsd. EUR (Vorjahr 1.028,7 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Stadtparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 19,8 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 13,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (23,3 Tsd. EUR) um 12,1 Tsd. EUR auf 11,2 Tsd. EUR und beinhaltet Mietkautionen (6,9 Tsd. EUR), Forderungen gegenüber dem Finanzamt (3,3 Tsd. EUR) und sonstige Verbindlichkeiten (1,0 Tsd. EUR).

## **2. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die in Höhe von 174,9 Tsd. EUR (Vorjahr 186,6 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (103,0 Tsd. EUR), Mietnebenkosten (37,9 Tsd. EUR), Erlöse KMU-Management (18,1 Tsd. EUR), Vermietung Konferenzraum (10,4 Tsd. EUR) und Telefonkostenumlage (5,5 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (127,4 Tsd. EUR) um 15,5 Tsd. EUR auf 111,9 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2005 (Tsd. EUR)	2004 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	55,9	55,9
- Dienstleistungen	13,4	41,7
- Gegenposten Einzelwertberichtigung Forderungen	13,7	0,0
- Versicherungsentschädigung	12,8	0,0
- Periodenfremde Erträge	7,2	0,0
- Lohnkostenzuschuss	3,6	29,2
- sonstige Erträge	5,3	0,6

Personalaufwendungen werden in Höhe von 5,9 Tsd. EUR (Vorjahr 49,2 Tsd. EUR) ausgewiesen. Darunter fallen die Aufwendungen für einen bis zum Februar 2005 beschäftigten Mitarbeiter.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich geringfügig gegenüber dem

Vorjahr (77,4 Tsd. EUR) um 1,8 Tsd. EUR auf 79,2 Tsd. EUR und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,2 Tsd. EUR) sowie auf Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (11,0 Tsd. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (142,5 Tsd. EUR) um 4,1 Tsd. EUR auf 138,4 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr Forderungsverluste (24,0 Tsd. EUR), Strom, Gas, Wasser und Abwasser (20,4 Tsd. EUR), Instandhaltung (13,2 Tsd. EUR), Erbbauzinsen (13,1 Tsd. EUR), pauschaler Aufwandsersatz Geschäftsführer (10,1 Tsd. EUR), Abschluss- und Prüfungskosten (8,8 Tsd. EUR), Bewirtschaftungskosten (8,4 Tsd. EUR) und sonstige Aufwendungen (40,4 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 60,6 Tsd. EUR (Vorjahr 61,9 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen (60,4 Tsd. EUR) und sonstige Zinsen (0,2 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 4,7 Tsd. EUR (Vorjahr 4,7 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2005.

### **3. Zusammenfassung**

Der geprüfte Jahresabschluss 2005 wurde in der Aufsichtsratssitzung der FEZM am 04.07.2006 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2005 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.305.060,75 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 39,69 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen und die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat der FEZM für das Geschäftsjahr 2005 zu entlasten. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung die Sozietät Anochin, Puls, Fehling, Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, zum Abschlussprüfer für das Jahr 2006 zu bestellen.

Der Fachbereich Finanzservice/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2005 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigelegt. Des Weiteren sind Auszüge aus der Beschlussvorlage der Aufsichtsratssitzung vom 04.07.2006 beigelegt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

### **Anlagen:**

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Lagebericht

Auszüge a. d. Beschlussvorlage d. Aufsichtsratssitzung vom 04.07.2006

